



# Teleradiologie: Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette

**Die stetige Weiterentwicklung von Informationstechnologie und Telekommunikation ist auch ein Treiber der Telemedizin. Die Teleradiologie gehört hier zum häufigsten Anwendungsgebiet.**

Die Radiologie zählt zu den am schnellsten wachsenden Gebieten in der Medizin. Die Untersuchungszahlen steigen jährlich auffallend an – einerseits liefert die technische Entwicklung laufend neue Möglichkeiten der Erkennung von Erkrankung und Verletzung und andererseits wird die steigende Lebenserwartung in der Radiologie markant abgebildet.

Neben medizinisch-technologischem Fortschritt und der demografischen Alterung stellt auch die Wohlstandsentwicklung einen wichtigen Nachfragetreiber des Gesundheitswesens dar. Die damit verbundenen stark wachsenden Gesundheitsausgaben und die sich verschlechternden öffentlichen Finanzen erhöhen laufend den Kostendruck. So wird sich auch deshalb der bereits seit Jahren anhaltende Konzentrations-, Spezialisierungs- und Koordinationsprozess weiter verstärken. Dadurch gewinnt die Teleradiologie als Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette immer mehr an Bedeutung.

Wird der weltweite Radiologie-Markt derzeit auf ca. 18 Milliarden Dollar geschätzt, so fallen davon bereits heute ca. 4 Milliarden Dollar auf die Teleradiologie. Vor fünf Jahren war es noch knapp eine Milliarde Dollar. In den USA ist die Teleradiologie bereits ein unverzichtbarer Teil nahezu jedes Spitals. Einige private Firmen befunden täglich im Schnitt mehr als 15.000 Untersuchungen.

Ein wesentlicher Grund, warum die Teleradiologie auch in deutschsprachigen Ländern einen Aufschwung erfährt, ist der laufende Anstieg der Untersuchungsanzahl, gerade auch in Notfallabteilungen, außerhalb der Tagesarbeitszeit. Ohne mehr Radiologen lässt sich das in vielen Spitalen nicht mehr meistern. Die Arbeitslast wird schlichtweg zu groß. Auch die aktuellen Arbeitszeitgesetze in allen deutschsprachigen Ländern tragen zur Verschärfung der Situation bei.

Gerade hier bietet die Teleradiologie entscheidende Vorteile: Nachtdienste können ohne

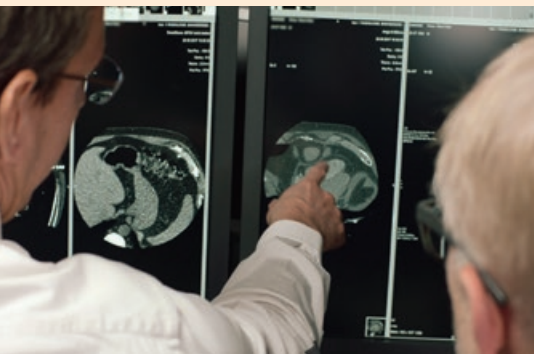
zusätzliches Personal gemeistert werden. Und die fachärztliche Kapazität ist während der normalen Tagesarbeitszeit gewährleistet. Mittlerweile haben Spitäler wesentlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Fachkräfte unter Vertrag nehmen zu können, wenn sie keine Nachtdienste durchführen müssen...

## Teleradiologie von privaten Anbietern

Auch in Österreich wird Teleradiologie schon von Privatunternehmen angeboten. ERS Emergency Radiology Schueller übernimmt für Radiologie-Abteilungen sowohl Nachtdienste als auch den Overflow tagsüber, der durch Krankenstände oder Urlaubszeit bedingt sein kann. Tagsüber kann ERS auch einen möglichen Mangel an Radiologie-Fachärzten ausgleichen, da vor allem spezialisierte Fachärzte in deutschsprachigen Ländern vielerorts rar sind. Im Nachtdienst werden sogenannte Final reads erstellt, das heißt, die Befunde werden sofort als vollwertige Befunde verwendet. Damit wird



Fotos: ©ERS Emergency Radiology Schueller



gewährleistet, dass bereits sehr früh das optimale Therapieprogramm für den Patienten eingeleitet werden kann – das erspart in erster Linie dem Patienten unnötiges Leid und dem Spitalsträger nebenbei Geld (LKF-System).

### Qualität laufend am Prüfstand

Es existiert durchaus Argwohn gegenüber der Teleradiologie. Dieser rührt vor allem aus einer Zeit in den USA, als die Befunde aus Indien und anderen Billiglohnländern kamen und den Qualitätsanspruch der untersuchten Patienten und deren behandelnden Ärzte deutlich unterschritten. So stand auch im Raum, dass die Qualität der Patientenbehandlung durch Telemedizin leiden könnte und die Reputation des Radiologie-Faches Schaden nehmen würde.

ERS als Privatunternehmen kann nur perfekte Qualität abliefern, sowohl fachlich als auch technisch. Ohne hohen Qualitätsstandard kann ein Unternehmen in diesem sensiblen Bereich nicht bestehen.

Die technische Qualität und auch die Datensicherheit stellt eine eigens dafür mit Partnerfirma XCoorp konzipierte Softwarelösung sicher, die in einer Hochsicherheits-Cloud beheimatet ist. Durch rasche und nahtlose Integration in bestehende Kundensysteme kann der gewohnte Workflow beibehalten werden. Völlig herstellerunabhängig wird die sichere Datenübertragung gewährleistet und die Befunde werden direkt in das Kunden-KIS, -RIS oder -PACS übermittelt. Der Datentransfer von und zu ERS erfolgt ausschließlich verschlüsselt und über eine zusätzlich abgesicherte Verbindung in das Datacenter. Dieses entspricht allen aktuellen Standards und für die physische Datensicherheit sorgen strenge biometrische Zugangskontrollen und ein 24h-Monitoring. Alle gängigen DICOM- und HL7-IHE-Standards werden unterstützt und auch spezielle Befundformate wie z.B. ELGA-fähige CDA-3-Dokumente können versendet werden.

Die fachliche Qualität wird dadurch gewährleistet, dass bestens ausgebildete Radiologen für ERS tätig sind, vielfach mit Subspezialisierungen wie zum Beispiel Notfallradiologie, Neuroradiologie oder Muskuloskelettradi-

ologie. Ein strenges Auswahl- und Aufnahmeverfahren trägt dazu bei. Neben den vorgeschriebenen Fortbildungen, die Fachärzte sowieso absolvieren müssen, wird auch inhouse regelmäßig weitergebildet. Und auch der starke Mix von Fällen trägt dazu bei, dass das Wissen der Fachärzte stetig steigt. Und zu guter Letzt werden alle Befunde täglich nach dem Vieraugenprinzip auf ihre Qualität und ihren Stil geprüft.

Last but not least ist auch der Kontakt mit den Kunden ein Bestandteil der Qualitätsarbeit von ERS. Bei Treffen mit Spitals- und Institutsradiologen, den Radiologietechnologen und den Zuweisern bietet sich regelmäßig die Gelegenheit, knifflige Befunde nochmals miteinander zu besprechen und interdisziplinäre Agenden nachzujustieren. ::

**Für nähere Informationen steht Ihnen PD Dr. med. univ. Gerd Schueller, MBA, Tel.: +41 44 515 45 80 gerne jederzeit zur Verfügung.**

[www.emergencyradiology.ch](http://www.emergencyradiology.ch)  
[www.xcoorp.com](http://www.xcoorp.com)

Diese Serie erscheint in Kooperation mit:

